

welchem großen Verantwortungsbewußtsein die Parteileitungen bemüht waren, trotz Urlaubszeit vielen Propagandisten die Möglichkeit der Teilnahme an diesem Lehrgang zu verschaffen.

Die Teilnahme von 135 Genossen Parteisekretären bzw. Mitgliedern der Parteileitungen und 65 Parteigruppenorganisatoren hat sich nicht nur auf das Niveau der Diskussionen positiv ausgewirkt, sondern v/ird auch seinen Niederschlag in der ideologischen Arbeit der Parteiorganisationen und Parteigruppen finden.

In Anbetracht des Inhalts und der Zielsetzung dieses Lehrgangs war vorher die gründliche Vorbereitung der Lehrer der Kreispartei-schule zu einer erst-rangigen Frage geworden. Hierbei ging es uns weniger um die theoretischen Kenntnisse der einzelnen Genossen Lehrer, die sind in der Regel vorhanden gewesen. Die Genossen Lehrer beherrschten den dialektischen Materialismus bisher vor allem als Theorie, an der praktischen Anwendung im Kampf der Partei hatten sie kaum teilgenommen. Sie sollten aber als Lehrer dieses Lehrgangs den Propagandisten gerade zeigen, wie sich die Partei in der praktischen Politik nach den Gesetzmäßigkeiten richtet, wie das eine Parteiorganisation in ihrem Bereich beachten muß, wie der dialektische Materialismus in der Praxis angewandt wird. Das mußten sie nun selbst erst kennenlernen. Das Problem, vor dem wir standen, war: Wie überwinden wir schnellstens und so erfolgreich wie möglich die Isoliertheit von der unmittelbaren praktischen Arbeit der Partei, die bei der Mehrzahl der Genossen Lehrer vorhanden war? Es mußten Wege gefunden werden, die den Genossen die Möglichkeit gaben, die praktischen Erfahrungen der Parteiarbeit zu studieren. Erst dadurch konnte jeder einzelne die notwendige Sicherheit für seine Tätigkeit erlangen.

Jetzt, nachdem die Ergebnisse vorliegen, können wir sagen, daß das beste Studium der Erfahrungen der praktischen Parteiarbeit die Teilnahme am Kampf der Partei selbst ist. Diese Schlußfolgerung ergibt sich aus der Tätigkeit der Lehrer der Kreispartei-schule zur Vorbereitung auf den Qualifizierungslehrgang.

Nach einem Plan der Abteilung Agitation/Propaganda der Bezirksleitung waren die Genossen Lehrer drei Wochen eingesetzt, um an Ort und Stelle den Parteileitungen bei der Lösung bestimmter Aufgaben zu helfen sowie selbst unmittelbar an der Lösung der Aufgaben teilzunehmen. Sie bildeten Arbeitsgruppen, erhielten entsprechende Aufgaben schriftlich formuliert und bekamen gleichzeitig die Orientierung auf bestimmte Mittel und Methoden in der Arbeit. Es kam uns in der Hauptsache darauf an, daß die Genossen in der Praxis selbst erproben, wie in den Betrieben die politischen und ökonomischen Aufgaben mit Hilfe einer zielstrebigem und lebendigen Propaganda des dialektischen Materialismus schneller und besser zu lösen sind.

Nehmen wir zwei Beispiele.

Eine Arbeitsgruppe arbeitete im VEB Kabelwerk Oberspree. Während der Vorbereitung einer ökonomischen Konferenz der Parteiorganisation des Betriebes bekamen die Genossen den Auftrag, durch Auftreten in Parteigruppen, Gesprächen mit den Arbeitern usw. eine gründliche politische Vorbereitung der Produktionsberatungen in einigen Abteilungen zu sichern sowie selbst an den Produktionsberatungen teilzunehmen und dort politisch aufzutreten. Hierbei standen im Vordergrund die gründliche Darlegung der Rolle der Arbeiterklasse und unserer Staatsmacht beim Aufbau des Sozialismus und die Bedeutung des Gesetzes über die Vereinfachung und Vervollkommnung der Arbeit des Staatsapparates. Die Produktionsberatungen sowie die ökonomische Konferenz als